

6. Sigillata-Stempel und -Formen der städtischen Altertumssammlung in Kleve.

Von

G. Mestwerdt.

Nachdem durch Dragendorffs und anderer Forschungen die Sigillata der Rheinlande mehr und mehr Beachtung gefunden hat und das Verständnis für die technische und kulturgeschichtliche Bedeutung jener Thonware grösseren Kreisen erschlossen worden ist, scheint es dringend geboten, alles in den rheinischen Orten gefundene bzw. vorhandene Material, das zu den neueren Untersuchungen noch nicht herangezogen wurde, in diesen Jahrb. zu veröffentlichen. Aus diesem Grunde mag auch die folgende Zusammenstellung dazu dienen, die Lücke zu füllen, welche die Übersicht über die betr. Gefässe am Niederrhein als eine unvollständige erscheinen liess. Was in der Gegend zwischen Xanten und Nymwegen zu Tage gefördert wurde, ist bisher in den wissenschaftlichen Erörterungen zu wenig berücksichtigt. Einige Sigillatavasen in Kleve sind zwar in den B. J. 49 u. 61 veröffentlicht worden, aber ohne genügende Rücksicht auf Technik und Entstehungszeit. Die Anregung, die durch Koenens, Dragendorffs und Ihms Forschungen, durch Oxés Bemühung um die Bestimmung der Sigillatastempel der Selsschen Sammlung zu Neuss gegeben worden ist, muss auch ich hier dankbar anerkennen. Die Hauptfunde, die für das folgende Verzeichnis inbetracht kommen, sind in der Nähe des Monterberges im Gebiet des altrömischen Burginatum (des heutigen Opgenborn) und in Düffelward am sogen. alten Rhein gemacht worden. An der ersteren Stelle verlässt die alte von Xanten aus nach Norden sich erstreckende Römerstrasse die Tiefebene und wendet sich aufwärts zu der Hochebene, welche das Tiefland des Rheines im Westen begrenzt. Hier auf der Höhe verläuft sie weiter nördlich an Moyland vorbei, wo bedeutende römische Grabstätten zu Tage gefördert sind, nach der unmittelbaren Umgebung von Kleve, um sich hier zu spalten. Der eine Strassenarm verbleibt auf der Höhe, der andere senkt sich in die Tiefebene hinab und tritt nach Überschreitung der Stelle, wo einst Drusus durch einen Damm den ältesten westlichen Rheinarm trocken legen liess (Tac. Hist. V, 19.), in das weite Flachland am alten Rhein, welches deutliche Spuren einstiger römischer Ansiedlungen bei Rindern (vermutlich Arenacum, Tac. Hist. V, 20) und bei Düffelward aufzuweisen hat. Über diese Römerstrasse und ihre Fortsetzung vgl. Schneider in den B. J. 72. Bei Düffelward wurden in den Jahren 1868 u. 1869 Ausgrabungen veranstaltet,

über deren Ergebnisse in den B. J. 49 berichtet worden ist; was an Sigillata-ware dort gefunden wurde, weist auf eine spätere Zeit hin als die Funde am Monterberge, die sich zum Teil an arretinische Muster anschliessen.

Stempel	Gefässform	Fundort u. Erläuterungen.
1. CN·ÆI	Teller. Dragendorff B. J. 96, Taf. II, 20.	Gefunden am Monterberg. (Vgl. Neuss B. J. 101, 15.) Rand stark beschädigt.
2. CN·ATEI HILARVS	Teller. Dr. Taf. II, 19.	Monterberg. B. J. 101, 22.
3. RASIN Rasin(ius)	Tellerboden, arretin.	Monterberg. Neuss: B. J. 101, 19. 102, 155.
4. M QS im Dreiblatt, in der Mitte ein Punkt. M(arci) P(er- renni) S(aturnini)?	Tellerboden, arretin.	Monterberg. Xanten: Napf- scherbe. Neuss: Tasse, B. J. 101, 19. Vgl. B. J. 102, 142 A. 3, 157 A. 7. Arausio: C. J. XII. 5686, 657. B. J. 102, 144 A. 1.
5. C·TIGR ANII	Teller. Dr. II, 20. Koenen XIII, 2.	Monterberg. Neuss: B. J. 101, 21.
6. (TARI·TIB)	Teller. Dr. I, 2. K. XIV, 3.	Monterberg. Neuss: B. J. 101, 19. Die Les- art TIB auf unserm Exemplar gar nicht zu verkennen.
7. [C·V·LEPI] C. V. Lepi[di]	Teller. Vgl. Dr. II, 18. K. XIV, 5.	Monterberg. Stempel sonst nicht nachgewies.
8. Unleserlich.	Teller. Dr. I, 15.	Monterberg.
9. BASSIO	Napf. Dr. II, 24. K. XIV, 12.	Fundort unbekannt. B. J. 99, 64.
10. VITALIS FEC	Napf. Dr. II, 27. K. XIV, 10.	Düffelward. B. J. 99, 162.
11. CORISO FEC	Napf. Dr. II, 33. K. XVI, 30.	Xanten. Vgl. B. J. 99, 80.
12.))OFLCVIRIL((Of(ficina) L(uci) C(osi) Viril(is). Unter dem Fuss kreisförmig eingeritzt T∇IIRVΛXI GIINIΛXIS T(iti) Verulli Genialis. Innerhalb des Kreises d. Graf.: + + 	Teller. Dr. II, 18. K. XIV, 5.	Calcar. B. J. 99, 158, wo die aus B. J. 61, 74 gegebene Lesart zu berichtigen ist.

Stempel	Gefäßsform	Fundort u. Erläuterungen.
13. [F̄ZVTA>] Catus f(ecit) (rückläufig).	Teller. Dr. II, 31. K. XVI, 28a.	Fundort unbekannt. B. J. 99, 71. In Asberg gefunden mit einer Münze d. Kaisers Domitian: B. J. 102, 299.
14. PASSEN Passen(ius).	Teller. Dr. II, 18. K. XIV, 5.	Monterberg. B. J. 99, 118.
15. Unleserlich.	Teller. Dr. II, 31. K. XVI, 28a.	Düffelward.
16. Unleserlich. IVNIVS	Teller. Dr. II, 31. K. XVI, 28a.	Moyland. Dabei gef. e. Münze m. d. In- schr. CAES. AVGVSTVS
17. IASVS	Teller. Dr. II, 31. K. XVI, 28a.	Fundort unbekannt. B. J. 99, 95.
18. TARVII Tarvi[li]?	Teller. Dr. II, 18. K. XIV, 5.	Monterberg. B. J. 99, 151.
19. OFM̄SCLIN Of(ficina) M(a)sc̄lin(i)	Teller. Dr. II, 18. K. XIV, 5.	Monterberg. B. J. 99, 108.
20. MONTANVS	Teller. Dr. II, 18. K. XIV, 5.	Monterberg. B. J. 99, 114. 89, 24.
21. OFVITA Of(ficina) Vita(lis)	Teller. Dr. II, 18. K. XIV, 5.	Monterberg. B. J. 99, 159.
22. CATVS F	Teller. Dr. II, 18. K. XIV, 5.	Monterberg. B. J. 99, 71. 102, 152. 299.
23. GIAMAT· F	Teller. Dr. II, 31. K. XVI, 28a.	Monterberg. B. J. 99, 93. 96, 153.
24. PATVRITV	Teller. Dr. II, 31. K. XVI, 28a.	Fundort unbekannt. PATVRINVS: B. J. 99, 123.
25. MARCELLI·M	Tellerbodenstück. Dr. II, 31.	Fundort unbekannt. B. J. 99, 104.
26. CASSIVS FII	Tellerbodenstück.	Monterberg. B. J. 99, 70.
27. OF(?) MICI	Tellerbodenstück.	Fundort unbekannt. B. J. 99, 112.
28. CASSV F Cassu(s) f.	Teller. Dr. II, 31. K. XVI, 28a.	Xanten (zusammen mit 11). B. J. 99, 70.
29. BENIO	Teller, Terra nigra. Dr. II, 21.	Moyland.
30. TIIRVTIVS F T. Erutius f(ecit)	Teller, orangerot (belg.) Form entsprechend der bei Dr. II, 31.	Moyland.
31. OF AQVITNI Officina Aquitani	Teller. Dr. II, 17.	Fundort unbekannt. B. J. 96, 141.
32. SILVINIM Silvini m(anu)	Teller. Dr. II, 31. K. XVI, 28a.	Fundort unbekannt. B. J. 99, 149.

Stempel	Gefäßform	Fundort u. Erläuterungen.
33. APOLINARIS	Napf. Dr. II, 27. K. XIV, 10.	Düffelward. B. J. 99, 60.
34. PATERCLINIOF	Teller.	Düffelward. B. J. 99, 120.
35. (BONOXVS. F:·) Bonox(us) f(ecit)	Teller. Dr. II, 18. K. XIV, 5.	Düffelward. B. J. 99, 65.
36. ELLENIVS	Teller. Dr. II, 31. K. XVI, 28a.	Fundort unbekannt.
37. OF·BASSI·	Napf. Dr. II, 27. K. XIV, 10.	Fundort unbekannt. B. J. 99, 64.
38. ALBI Albi(ni)	Napf. Dr. II, 27. K. XIV, 10.	Fundort unbekannt. B. J. 99, 58. 101, 13.
39. OF·SEVERI·	Tellerbodenstück.	Opgenborn (Burginatum). B. J. 99, 144.
40. (OVIDI·M)	Tellerboden.	Fundort unbekannt. B. J. 99, 118.

Im Anschluss an die in der Klevischen Sammlung befindlichen Sigillatagefäße mit Inschriften seien im Folgenden die Stempel derjenigen mitgeteilt, welche auf dem Monterberg in der Heyerschen Sammlung aufbewahrt werden. Sie sind alle an Ort und Stelle gefunden.

Stempel	Gefäßform	Erläuterungen
1. (MPΛ)	Teller (dunkelrot) Dr. I, 2.	Vielleicht der Stempel des M. Perennius, für den sein Sklave Argines arbeitete? B. J. 102, 115.
2. (///ACROTIC)	Teller (dunkelrot) Dr. II, 18.	Man könnte an Sacratius B. J. 99, 138 denken; das O in der Mitte des Stempels ist jedoch ganz deutlich zu lesen.
3. (///I9VS)	Teller (dunkelrot). Dr. II, 18.	Unter dem Fuss findet sich in e. Halbkreis eingeritzt: INGENVE

Stempel	Gefässform	Erläuterungen
4. (ΘCCISOZ)	Teller (orangerot) Dr. II, 18.	Vgl. B. J. 99, 118. Unter dem Fuss in Kreisform eingeritzt: 
5. (CIIMICIC)	Teller. Dr. II, 18.	B. J. 99, 112.
6. (PATERNVSF)	Teller. Dr. II, 18.	B. J. 99, 120.
7. (VITA)	Tasse. Dr. II, 33.	B. J. 99, 160.
8. (XIX)	Teller, Terra nigra. Dr. II, 21.	Glasur sehr beschädigt.